

Die Nacht.

(Eichendorff.)

Armin Knab.

Langsam.

Gesang.

1. Nacht ist wie ein stil - les Meer,
 2. Wün - sche wie die Wol - ken sind,

Gitarre.

p

etwas bewegter

Lust und Leid — und Lie - bes - kla - gen kom - men so ver - wor - ren
 schif - fen durch — die stil - len Räu - me, wer er - kennt im lau - en

her, kom - men so ver - wor - ren her in dem
 Wind, wer er - kennt im lau - en Wind, obs Ge -

beruhigend

lin - den Wel - len - schla - gen.
 dan - ken o - der Träu - me? —

f ritard.

etwas bewegt

3. Schließ ich nun auch Herz und Mund, die so gern

ruhig

den Sternen klagen: lei-se doch im

Herzens-grund bleibt das lin-

- - de Wel-len - - schla - - gen.